Grüezi!

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 51 (1925)

Heft 1

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Grüezi alli mitenand, ihr im ganze Schwizerland! Bi bekannt Landi, Landus, i tue die Näbel spaste, die rund ums Schwizerhus gar rich sie tüend empfalte.



Girfgavli-Haratur I Ollan Lantan svaft yokan Har ging-



So losed zue und blibet stumm. Wenn ein der ander kenne will, so möcht er meh seh als 's Profil; drum zeig ih mi hüt en saçe, mer ists glich, euch macht es Spaß. Ich zeig euch jest mis Publikum,



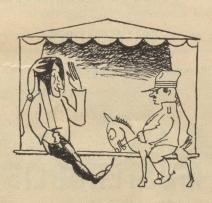
Do zu miner linke Siete, tut der Doktor Bünzli riete; er isch en gschiede, gschiede Ma, der no Nationalrot werde cha. Der ander isch der Jokeb Rääß, Demokrat, und handelet mit Chääs.



Mach i emol en chline With und chüzle mit em Dölchlispits am Bünzli i de Mage, fahrt er uf und mer an Chrage. Der ander rüeft derzue: "Bravo! Das isch rächt, nur witer so."



Doch wenn ich jeht mi Späh mache mit dem Jokeb Rääk, tätschlet lobend uf de Rugge ohne 's Lächle zu vertrugge der Doktor Bünzli schadenfroh: "Das isch recht, nur witer so."



Stichle i emol am Schwizerheer, oder gar ame höhere Militär, gli chunt of em hohe Roß gritte en gradierte Eidgenoß und fröget, öb i öppe wär so en verfl.... Antimilitär.



Wenn i emol e chli frivol und lopfe 's Röckli um en Zoll ame Maikli (uf eme Bild!), gli wird der Mucker wild; derbi luegt er am meiste zue und denkt bi sich: No wiiter ue.



Es sind halt schweri Sache, es alle, alle, richtig z'mache. Das soll mi nit abhalte, No witer Näbel z'spalte. I werde witer au nid Rueh gäh. Für hüt "uf Wiederluege!" Grüezi.